

18.05.2026 | Pressestelle (allgemein)

Jülich erfindet sich neu



Gemeinsam in die Zukunft: Beim Aktionstag in Jülich haben zahlreiche Ausstellende ihre Projekte für die Zukunft der Region vorgestellt. Foto: Stadt Jülich / Karen Steffens

Großer Andrang beim Zukunftstag 2026

Städtebau, Strukturwandel sowie Wissenschaft und Forschung informierten in einer Freiluftmesse über die Zukunft Jülichs und der Region

Jülich. Unter dem Motto „Jülich im Wandel“ lockte der Zukunftstag Jülich 2026 am Freitag, 08. Mai, zahlreiche Bürgerinnen und Bürger auf den Marktplatz, um sich über die Pläne und Projekte zur künftigen Entwicklung der Stadt und des Rheinischen Reviers zu informieren. Von 14 bis 19 Uhr wurde der Platz zum Schaufenster für das Jülich von morgen – mit interaktiven Infoständen, Mitmachaktionen und spannenden Einblicken in Stadtentwicklung, Strukturwandel, Wasserwirtschaft, Bildung, Arbeitsmarkt, Wissenschaft und Forschung.

Die Stadt Jülich präsentierte sich gemeinsam mit vielen Partnern als eine Region im Wandel, die neue Perspektiven eröffnet. Das Bühnenprogramm, moderiert von Eventmanager Achim Maris, bot Podiumsdiskussionen mit zahlreichen Expertinnen und Experten zu verschiedensten Themenfeldern im Strukturwandel. So diskutierten beispielsweise Landrat Dr. Ralf Nolten, Bürgermeister Axel Fuchs und Felice Dresia vom Jugendparlament Jülich

gemeinsam über die Zukunftschancen für die Stadt. „Wir wollen zeigen, wie viel bereits in Jülich passiert und wie viel Potential es gibt, dass wir in den nächsten Jahren heben werden“, sagte Bürgermeister Axel Fuchs.

Stadtentwicklung zum Anfassen

Der Zukunftstag war zugleich Teil des bundesweiten Tags der Städtebauförderung. Im Mittelpunkt standen die Maßnahmen in der Innenstadt aus dem „Integrierten Handlungskonzept“ (InHK) – etwa die laufenden Baustellen am Schlossplatz und in der Kölnstraße – sowie die zukünftigen Maßnahmen. Am InHK-Infostand standen Mitarbeitende von MWM Rede und Antwort zu Fragen der Innenstadtentwicklung, dem klimagerechten Umbau und den Möglichkeiten für Private sich einzubringen oder zu profitieren.

Visionen für das Jülich von morgen

Neben der Stadt selbst, vertreten durch die Stabsstelle Strukturwandelmanagement und die Stabsstelle für Nachhaltigkeit, Mobilität und Klimaschutz, informierten auch zahlreiche Institutionen über ihre Arbeit im Rheinischen Revier: die Zukunftsagentur Rheinisches Revier, die Entwicklungsgesellschaften indeland und Neuland Hambach, die RWE Power AG, der Wasserverband Eifel-Rur und der Erftverband, der Campus Jülich der FH Aachen, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), das HC-H2 Helmholtz-Cluster Wasserstoff, die Agentur für Arbeit Aachen-Düren, die LAG Rheinisches Revier an Inde und Rur e.V., die Initiative jüwork.jülife, der Kreis Düren, der Brainergy Park Jülich und die Stadtentwicklungsgesellschaft (SEG). Sie alle präsentierten ihre Konzepte für eine klimafreundliche, nachhaltige und innovative Zukunftsperspektive für Jülich.



Dialog auf Augenhöhe: Einblicke und Gespräche zum Tag der Städtebauförderung in Jülich. Foto: Planungsgruppe MWM.



Experten und Akteure im Gespräch über die Stadtentwicklung in Jülich live auf der Bühne und vor sommerlicher Kulisse.
Foto: Planungsgruppe MWM.

Zukunft erlebbar machen

„Es ging uns darum, die Zukunft nicht nur zu erklären, sondern erlebbar zu machen“, so Petra Dören-Delahaye von der Stabsstelle Strukturwandelmanagement der Stadt Jülich. Der Marktplatz verwandelte sich für einen Tag in einen Ort der Begegnung und des Ausprobierens. Mit Blick auf Zukunftsprojekte wie die geplanten Seenlandschaften am Hambachsee und am Indesee sowie die Gestaltung der Sophienhöhe wurde deutlich: „In Jülich tut sich einiges, das ganze Stadtgebiet befindet sich im Umbau und wir sind mittendrin.“ Die Organisatorinnen zeigten sich rundum zufrieden mit dem großen Interesse und der offenen Atmosphäre. Strukturwandelmanagerin Karen Steffens betonte: „Der Zukunftstag hat deutlich gemacht, wie vielfältig und engagiert an der Zukunft unserer Stadt gearbeitet wird – im Dialog mit Bürgerinnen und Bürgern, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik.“

Mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm, kulinarischen Angeboten und zahlreichen Begegnungen wurde der Marktplatz zu einem lebendigen Ort der Zukunftsdebatte. Auch Bürgermeister Axel Fuchs zog eine positive Bilanz: „Der Zukunftstag hat gezeigt, dass sich viele Menschen für unsere Stadt interessieren und bereit sind, diesen Wandel mitzugestalten. Genau diesen Dialog brauchen wir für eine lebenswerte und zukunftsfähige Region.“

Pre-Opening des Feierabendmarktes

Der Zukunftstag hat zusammen mit dem Pre-Opening des Feierabendmarktes der Werbegemeinschaft Jülich e.V. stattgefunden. Bei bestem Wetter, Musik, Essen und Kaltgetränken haben die Besuchenden den Abend bis 22 Uhr gemütlich ausklingen lassen.



Guter Kaffee, gute Gespräche und viele interessante Begegnungen beim Zukunftstag auf dem neu gestalteten Marktplatz.
Foto: Planungsgruppe MWM.

https://www.juelich.de/aktuelles?news=J_ue_lich_erfindet_sich_neu_2026
(ergänzt durch MWM)